



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Betriebsausschuss "Forum Oelde"**
Sitzungsort : **59302 Oelde, Rathaus, Ratsstiege 1, Großer Ratssaal**
Sitzungstag : **Donnerstag, 22.03.2018**
Sitzungsbeginn : **18:00 Uhr**
Sitzungsende : **19:10 Uhr**

Vorsitz

Frau Beatrix Koch

Teilnehmer

Herr Norbert Austrup
Herr Martin Brockschnieder
Frau Marita Brommann
Herr Ralf Dörner
Herr André Drinkuth
Frau Katja Elbracht
Herr Alexander Fertich
Herr Ernst-Rainer Fust
Herr Peter Hellweg
Frau Karola Hütig
Herr Christoph Mackel
Herr Wolf-Rüdiger Soldat
Herr Peter Sonneborn
Frau Svea Stehmann
Herr Jörg Tippkemper
Herr Markus Westbrock

Vertreter für Herrn Daniel Hagemeyer

Vertreterin für Herrn Eckhard Hilker

Verwaltung

Frau Regina Haferkemper
Herr Michael Jathe
Herr Ludger Junkerkalefeld

Herr Helmut Jürgenschellert
Herr Karl-Friedrich Knop
Herr Andreas Langer
Herr Wolfgang Rettig
Herr Frank Siemer

Schriftführerin

Frau Heike Demmin

Gäste

Herr Achim Berkenkötter
Frau Bärbel Braun
Herr Edmund Dalecki
Herr Mirco Guthoff
Herr Achim Hakenholt
Herr Friedhelm Hoberg
Herr Michael Hütig
Herr Michael Jütte
Frau Barbara Köß
Herr Sayit Kurtulus
Herr Andreas Mika
Herr Holger Post
Herr Thomas Spliethoff
Frau Charlotte Ullrich
Frau Schulleiterin Dorothee Vogedes
Herr Clemens Wagemann
Herr Patrick Wesemann
Herr Martin Wilke
Herr Michael Zummersch

Es fehlten entschuldigt:

Teilnehmer

Herr Andreas Debus
Herr Daniel Hagemeier
Herr Eckhard Hilker
Frau Anja Kull

vertreten durch Herrn Norbert Austrup
vertreten durch Frau Katja Elbracht

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung

Seite:

1. Entscheidung über die Realsierung der neuen Dreifachporthalle Zur Axt als reine Sporthalle oder als Sporthalle mit ergänzender Funktion als Veranstaltungsstätte
Vorlage: B 2018/012/3964 4

Die Vorsitzende des Betriebsausschusses, Frau Koch, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Öffentliche Sitzung

<p>1. Entscheidung über die Realsierung der neuen Dreifachporthalle Zur Axt als reine Sporthalle oder als Sporthalle mit ergänzender Funktion als Veranstaltungsstätte Vorlage: B 2018/012/3964</p>
--

Herr Langer berichtet zum Sachverhalt. Es sei nun der Standort der Halle klar. Man habe sich in den vergangenen Tagen die Mehrzweckhalle in Lohne angesehen, die die 1.500 Tribünenplätze überwiegend als Sitzbänke vorhält. Dies solle in Oelde jedoch nicht so ausgeführt werden. Hier stelle man sich einzelne Sitzplätze vor.

Die ebenfalls angesehene Sporthalle in Rheda-Wiedenbrück ist als reine Sporthalle erbaut und hat 70 Tribünenplätze.

Ebenfalls erläutert er die Nutzwertanalyse des Büros KplanAG, da am 30.04.2018 der Auftrag für die Planungsleistungen für eine Sporthalle mit ergänzender Funktion als Veranstaltungsstätte vergeben werden soll.

Herr Soldat merkt an, dass seiner Meinung nach die gesamten Folgekosten deutlich höher sein werden als 100.000 Euro. Dies wird von Herrn Jathe bestätigt, da die Aufstellung einige Kosten wie z.B. die einer Hausmeister-Stelle nicht berücksichtigt.

Herr Drinkuth für die CDU-Fraktion schlägt vor, ein maximales Budget von 7,5 Mio. Euro vorzugeben. Nach Meinung seiner Fraktion müsste für diesen Betrag eine Multifunktionshalle machbar sein. Zur Begründung verweist er auf das in Lohne verausgabte Finanzbudget. Zudem seien die in Lohne gebauten Besucherkapazitäten größer, als man es für Oelde erforderlich halte. Daher sehe man im Vergleich zu Lohne ein Budget von 7,5 Mio. als auskömmlich an.

Eine Multifunktionshalle biete auf jeden Fall eine Chance für die Zukunft und werde von der CDU befürwortet.

Herr Westbrook erklärt, dass der Schulsport das Wichtigste sei und es nicht zu Verzögerungen kommen dürfe. Die Stadt Oelde brauche keine luxuriöse Halle mit einem 240 qm großen Foyer.

Herr Dalecki drängt auf eine baldige Entscheidung, da die Schulen die Halle benötigen. Es dürfe keine Zeitverschiebung geben.

Hierzu ergänzt Herr Jathe, dass das Verfahren, das in der Sitzung zur Entscheidung anstehe gleich ist, egal ob reine Sporthalle oder Multifunktionshalle.

Auf die Frage von Herrn Hoberg, ob bei einer Multifunktionshalle der Schulsport beeinträchtigt wird z.B. durch Auf- und Abbauarbeiten macht Herr Bürgermeister Knop deutlich, dass es nicht zu Beeinträchtigungen führen soll. Die angesprochenen Rüstzeiten sollen in jedem Fall außerhalb der Schulsport-Zeiten stattfinden.

Herr Jütte begrüßt eine Multifunktionshalle auch für weitere schulische Veranstaltungen wie einen Schulabschluss, macht aber ebenfalls deutlich, dass der Schulsport Vorrang haben muss.

Frau Köß schließt sich dieser Auffassung an, dass schulische Belange vorrangig sind. Sie hält eine Multifunktionshalle für sinnvoll, wird sich persönlich bei der Abstimmung aber enthalten.

Herr Drinkuth bekräftigt seinen Vorschlag zur Budgetierung auf max. 7.5 Mio. Euro.

Dem wird sich die SPD-Fraktion laut Herrn Berkenkötter nicht anschließen. Eine Multifunktionshalle wird grundsätzlich befürwortet und zwar mit der Priorität einer schnellstmöglichen Fertigstellung. Zudem weist er darauf hin, dass auch die vorhandenen kleineren Hallen und Veranstaltungsräume weiterhin gepflegt und Instand gehalten werden müssen.

Auf die Frage von Herrn Hoberg, ob Nutzungsentgelte erhoben werden erklärt Herr Jathe, dass überwiegend eine hoheitliche Nutzung (Schulsport- und Schulveranstaltungen) in der Halle stattfinden wird, für die keine Nutzungsentgelte erhoben werden. Hinsichtlich der Frage, ob und welche Entgelte für sonstige Drittnutzung erhoben werden sollen, bedürfe es noch einer gesonderten politischen Entscheidungsfindung. Insbesondere sei die Frage der Entgeltspflicht für eine künftige Nutzung durch Oelder Sportvereine und sonstige Oelder Vereine noch entschieden werden. Das sei im Zusammenhang mit der von der CDU beantragten Prüfung eines steuerlich optimierten Baus und Betriebs der Halle noch zu klären. Hierzu verwies Herr Jathe auf den kommenden Finanzausschuss.

Herr Soldat spricht sich für die FWG-Fraktion für eine multifunktionale Halle aus, hält die Budgetierung auf 7,5 Mio. € aber für fraglich.

Herr Langer weist darauf hin, dass einige Kosten wegen der Mitnutzung z.B. für die Heizung eventuell auch anteilig dem Nutzer Schule, also dem Finanzetat des Schulbereiches, zugerechnet werden könnten, ebenso eine mögliche Solarnutzung. Dabei handele es sich aber um eine reine Frage der Kostenzuordnung – Einsparpotentiale ergeben sich daraus nicht. Auf die Frage von Herrn Soldat nach einer Lüftung teilt er mit, dass eine Lüftung geplant ist, jedoch keine Klimatisierung.

Herr Mackel möchte die Budgetierung nicht, da er Verzögerungen befürchtet, wenn das Verfahren an diese Bedingung geknüpft ist.

Herr Westbrock möchte eine Budgetierung in den Beschlussvorschlag aufnehmen. Die SPD-Fraktion und die Fraktion B90/Die Grünen sprechen sich gegen eine Budgetierung aus.

Herr Bürgermeister Knop macht deutlich, dass die Stadt Oelde für dieses Projekt äußerste Kostendisziplin einhalten wird. Es soll – vergleichbar mit dem Projekt Feuer- und Rettungswache – eine Kommission eingerichtet werden.

Beschluss:

1.) Der Betriebsausschuss lehnt mit 8 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und einer Enthaltung folgenden Beschlussantrag der CDU-Fraktion ab:

Zur Konkretisierung der bisher vorliegenden Kostenangaben wird die Verwaltung beauftragt, die Planungsleistungen für eine Sporthalle mit ergänzender Funktion als Veranstaltungsstätte für max. 7,5 Mio EUR in Auftrag zu geben.

Ja nach Höhe des im Herbst 2018 vorliegenden genaueren Kostenrahmens ist dann zu entscheiden, ob ggf. das Bauprogramm reduziert oder ob und wie der Budgetrahmen erweitert werden soll.

2.) Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Zur Konkretisierung der bisher vorliegenden Kostenangaben wird die Verwaltung beauftragt, die Planungsleistungen für eine Sporthalle mit ergänzender Funktion als Veranstaltungsstätte in Auftrag zu geben.

Ja nach Höhe des im Herbst 2018 vorliegenden genaueren Kostenrahmens ist dann zu entscheiden, ob ggf. das Bauprogramm reduziert oder ob und wie der Budgetrahmen erweitert werden soll.

Beatrix Koch
Vorsitzende

Heike Demmin
Schriftführerin